NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

DER WUNDERSCHWIMMER UND SEIN JÄHES ENDE

Otto Kemmerich und seine tollkühnen Aktionen

"LITTLE ANNE" ZIEHT BEI DER FEUERWEHR EIN

Bürgerstiftung spendiert Jugendwehr Reanimationspuppe

FÖRDERUNG FÜR DAS INSEL-MUSEUM

Technische Ausstattung wird auf neuesten Stand gebracht



Hochwertige Wohnaccessoires

mit MEER-Flair





Poststraße 5 · 26548 Norderney Tel: 04932 8401745









Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet.

Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540 Jann-Berghaus-Straße 22 www.boardinghaus-norderney.de



$\underline{\mathbf{V}}_{\mathbf{E}}\underline{\mathbf{N}}$

Visser Elektrotechnik GmbH

Im Gewerbegelände 52a 26548 Norderney Tel. 0 49 32 / 99 05 05 E-Mail: info@visser-elektrotechnik.de

WIR SIND VERTRAGSPARTNER











- Hausgeräte Kundendienst
- Kühlanlagen
 Wartung
 Instandsetzung
- Verkauf Neubau- und Altbauinstallation





Seite 3 Titelthema Norderneyer Zeitung

DER WUNDERSCHWIMMER UND SEIN JÄHES ENDE

In den 1920er-Jahren unterhielt Otto Kemmerich die Touristen auf Norderney und auf den anderen Inseln mit seinen Abenteuern und tollkühnen Darbietungen



Otto Kemmerich in voller Montur. So schwamm er ohne Bootsbegleitung zwischen den Inseln und auch längere Strecken über See.

NUN IST EINE BIOGRAFIE ÜBER IHN ERSCHIENEN

Norderney/red/mr - Im Juli 1924 kündeten Schlagzeilen bundesweit von einem "Wattenmeer-Odysseus". Da reagierten die Kurverwaltungen auf den Ostfriesischen Inseln sofort: Sie verpflichteten diesen Odysseus, der mit bürgerlichem Namen Otto Kemmerich hieß. Denn der war gerade in aller Munde. Immerhin hatte er gerade eine sensationelle Strecke von Husum nach Westerland geschwommen. Fortan trat Kemmerich auch auf Borkum, Norderney und Wangerooge als "Kurbäderschwimmer" auf, um die Touristen zu unterhalten. Darüber berichtet

der Sporthistoriker Erik Eggers in der kürzlich erschienen Biografie "Der Mensch als Fisch".

Kemmerich jedenfalls wusste, was die Kurdirektoren von ihm erwarteten. Er erzählte in seinen Vorträgen nicht nur in den buntesten Farben über die Tiere, denen er im Meer begegnete. Er entwickelte auch eine wasserdichte Uhr, um pünktlich an den Stränden zu landen und so die Kurgäste nicht warten zu lassen. Mit einer roten Flagge signalisierte er seine Ankunft. "Über kühne Fluten kam er daher gezogen", schrieb die Norderneyer Badezeitung

Seite 4 Insel-News Norderneyer Zeitung

Förderung für das Museum Investitionen in moderne technische Ausstattung



Jetzt auf dem neuesten Stand der Technik: Die Galerie am Weststrand: Foto: Museum Norderney

Norderney/red-DasMuseumNordseeheilbadNorderney hatte sich Ende vergangenen Jahres um Förderung aus dem niedersächsischen Investitionsprogramm für kleine Kultureinrichtungen beworben und hat Anfang 2020 die Zusage erhalten. Das Gesamtprojekt hatte ein Volumen von etwas mehr als 10.000 Euro, vom Land Niedersachsen gab es 75 Prozent. Beantragt waren Modernisierungsmaßnahmen in der Galerie am Weststrand, in der aktuell die Ausstellung Poppe Folkerts gezeigt wird. Dies betraf zwei verschiedene Vorhaben:

Erstens: Die Modernisierung der Klimatechnik durch neue mobile Be- und Entfeuchtungsgeräte lässt nun eine effizientere Steuerung des Raumklimas zu. Jeweils ein neues leistungsstarkes Gerät zur Be- und Entfeuchtung halten das Raumklima wesentlich besser und konstanter in den entsprechenden Toleranzwerten. Größere Klimaschwankungen außerhalb der Toleranz sind nun nicht mehr möglich und die ausgestellten Gemälde noch besser geschützt.

Zweitens: Neue Medientechnik für verschiedene Veranstaltungen in der Galerie. Die Galerie am Weststrand dient nicht nur als Kunstausstellung, sondern wird zugleich auch für Vorträge, Eröffnungen oder andere Veranstaltungen genutzt. Die bisher genutzten Geräte – Beamer und Leinwand – waren nicht mehr auf dem (Leistungs-)Stand der heutigen Technik und konnten dank der Förderung ersetzt werden. Eine größere Leinwand, schärfere und kontrastreiche Projektionen werten vor allem die verschiedenen Vorträge im Museum deutlich auf.

Die Corona-Pandemie und die Auswirkungen auf den Museumsbetrieb sorgte dafür, dass erst im Herbst dieses Jahres die verschiedenen Anschaffungen und Maßnahmen umgesetzt werden konnten. Das Museum ist zwar aktuell geschlossen, doch die Klimageräte verrichten bereits ihre Arbeit und im nächsten Jahr können sich die Besucherinnen und Besucher des Museums von der neuen "Strahlkraft" der Medientechnik überzeugen, heißt es in einer Pressemitteilung.

"Little Anne" zieht bei der Feuerwehr ein

Norderney - "Besten Dank für die Unterstützung. Wir freuen uns sehr, dass ihr an uns gedacht habt!" So wurden die beiden Vertreterinnen der Bürgerstiftung Norderney kürzlich von Stadtbrandmeister Ralf Jürrens und der Stadtjugendfeuerwehrwartin Franziska Rückher begrüßt.

Anlass war die Übergabe der Reanimationspuppe "Little Anne", die zukünftig insbesondere bei der Jugendfeuerwehr in der Vorbereitung auf Notfallsituationen eingesetzt werden soll. Diese Übungspuppen sind aus dem Gebiet der Ersten Hilfe nicht mehr wegzudenken, da man hier realistisch die medizinische Erstversorgung verletzter Personen trainieren kann, teilt die Bürgerstiftung mit. So könnten sowohl Jugendliche als auch Erwachsene an der Puppe Basismaßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung üben.

Stadtbrandmeister Jürrens nutzte die Gelegenheit, darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig die Jugendarbeit sei. Wie überall, würden auch auf Norderney Nachwuchssorgen die Feuerwehr plagen, sagte er. Gerade auf einer Insel, die ohne Berufsfeuerwehr auskommen müsse und in brenzligen Situationen auf sich allein gestellt sei, wäre es besonders wichtig, dass ausreichend aktive Mitglieder für die Vielzahl der Einsätze bereitstünden.



UNTERSTÜTZUNG FÜR ERWACHSENENBILDUNG

Norderney/Hannover/red - Die öffentlich geförderten Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung sind von der Corona-Pandemie hart getroffen worden. Um wirtschaftlich besonders gefährdete Bildungsstätten vor der Zahlungsunfähigkeit zu retten, hat die Landesregierung jetzt 5,5 Millionen Euro ausgezahlt.

Im Frühjahrs-Lockdown mussten Volkshochschulen und andere Einrichtungen für fast zwei Monate den Betrieb komplett einstellen. Auch danach sind die Umsätze teilweise erheblich eingebrochen, weil weiterhin immer wieder Kurse ausfallen und Teilnehmer wegbleiben. Gefährdet waren vor allem die Heimvolkshochschulen, deren Beherbergungsbetrieb hohe laufende Kosten verursacht. Die Einrichtungen haben deshalb bereits viele ihrer Kurse in digitale Formate umgewandelt. Doch auch die Anpassung des Lehrens und Lernens an die Corona-Bedingungen verursacht zusätzliche Kosten. Viele Norderneyerinnen und Norderneyer nutzen beispielsweise immer wieder gern entsprechende Angebote, etwa die der Kreisvolkshochschule.

"Die Landesregierung steht zur Erwachsenen- und Weiterbildung. Die Einrichtungen spielen eine wichtige Rolle für den Zusammenhalt in der Gesellschaft", so Niedersachsens Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler. "In Krisenzeiten konnten wir immer auf sie zählen, etwa bei der Integration der Flüchtlinge und Migranten. Jetzt können sich die Einrichtungen auf uns verlassen."

Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur hatte für die Unterstützung der Einrichtungen einen Rettungsfonds von 5,5 Millionen Euro aufgelegt. Eine eigens für diesen Fonds eingerichtete Vergabekommission stellte unter Beteiligung der Verbände der Erwachsenenbildung Mittel für stark von den Einschränkungen betroffene Einrichtungen zur Verfügung. "Alle Einrichtungen konnten inzwischen von dieser Finanzhilfe profitieren", heißt es in einer Pressemitteilung des Wissenschaftsministeriums.

Rotarier überbringen Weihnachtsgrüße an Seniorenwohnheim "To Huus" und an das Insel-Krankenhaus



Norderney - Der Rotary Club Norderney übergab vor einigen Tagen Weihnachtssterne für die Bewohner des Seniorenzentrums. Für die Mitarbeiter des "To Huus" und des Krankenhauses hatten die Rotarier je einen großen bunten Korb mit Süßigkeiten zusammengestellt, um auch deren Leistungen in diesen schweren Zeiten zu würdigen. Die Schlickereien wurden stellvertretend für die Kollegen und Mitarbeiter von Alexandra Eggers (Standortleiterin der Sander-Pflege) und Dr. Lutz Brandt (Chefarzt der Inneren Medizin) mit Freude entgegengenommen. Foto: RC Norderney



KEMMERICH

Fortsetzung von Seite 3

1924, als Kemmerich von Juist nach Norderney schwamm. Und: "Eine ungeheure Menschenmenge erwartete am Weststrand den Meisterschwimmer."

Seinen Marktwert steigerte der Profi, als er 1925 trotz eines Gewitters ohne Begleitboot von Fehmarn nach Warnemünde, eine Strecke von gut 50 Kilometern, zurücklegte. Danach nannte er sich "Weltmeister". Ein Jahr später, im August 1926, scheiterte er spektakulär im Ärmelkanal: Dort lag er auf Rekordkurs, als ihn ein Tümmler attackierte und er geborgen werden musste. Ohne schnelle Hilfe wäre er verloren gewesen.



Weltmeister Kemmerich wusste schon in den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts, wie man sich durch geschicktes Marketing sein Publikum

In den folgenden Jahren stellte Kemmerich bizarre Ausdauer-Rekorde auf: Im Hamburger Zirkus Busch trat er 1928 sogar zu einem Duell Mensch gegen Tier an. Hier nahm er es mit einem dressierten Seelöwen auf. Dabei drehte er 46 Stunden lang in einem Manege-Bassin seine Runden. Nicht minder spektakulär: seine Karriere als Dompteur. Mit seiner dressierten Löwin Lea landete er im Sommer 1930 mit dem Doppeldecker "Albatros L 72" des Hamburgischen Fremdenblatts auf Norderney. Zunächst stürzte er sich in die Fluten und schwamm durch die Nordsee. Dann trat er mit seiner Löwin auf. Die führte er wie einen Hund mit sich, sogar ohne Maulkorb. Jedenfalls schwamm Kemmerich am 5. Juli 1930 "durch heftige Strömungen von Juist nach Norderney, wo er pünktlich um 4 Uhr nachmittags auf dem Roten Teppich anlandete", wie es im Buch heißt. "Und wenn er dann am Tisch saß, um von seiner Schwimmtour und früheren Heldentaten zu erzählen, saß neben ihm das "Wunder der Raubtierdressur", nämlich Löwin Lea.

So etwas kam nicht nur bei den Kurgästen gut an. Auch Prominente witterten in dermaßen auffälliger Gesellschaft hervorragenden Marketingerfolg. "Nicht nur das prominente Komiker-Duo Pat und Patachon, auch Box-Legende Max Schmeling und Ozeanflieger Wolfgang von Gronau ließen sich mit dem Raubtier fotografieren", berichtet Erik Eggers. Wirtschaftlich lohnte sich die Nummer mit der wilden Lea allemal: Die Auftritte waren so sensationell, dass Kemmerich fortan weit über die übliche Badesaison hinaus Geld verdienen konnte.

Kemmerich war bereits 66 Jahre alt, als er 1952 ein

IMPRESSUM

Verlag der Norderneyer Zeitung

Poststraße 5, 26548 Nordemey, docreuter@nordemeyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80 Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@nordemeyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81

E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen

Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.

Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück



Immobilienankauf / Verkauf



www.tu-casa-immobilien.de info@tu-casa-immobilien.de Q 0 49 32 / 99 11 766 Poststraße 4 · 26548 Norderney

Ferienwohnungen / Ferienhäuser



Tu Casa Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR info@urlaubsdomizile-norderney.de **(**) 0 49 32 / 934 90 17 www.urlaubsdomizile-nordernev.de



Die Neuerscheinung von Erik Eggers könnte ein interessantes Buch für Norderney werden.

Etappenschwimmen vom dänischen Esbjerg nach Husum ankündigte, eine Strecke von 200 Kilometern. Doch auf der Strecke von Sylt nach Amrum ertrank er. Fünf Tage später spuckte die Nordsee den Mann aus, der zu den abenteuerlichsten Figuren der deutschen Sportgeschichte zählt.

Das Meer bestimmt das Tempo und den Weg

Faszination Extremsport: NoZ-Interview mit dem Sporthistoriker Erik Eggers

Die Taten Otto Kemmerichs haben Erik Eggers so sehr beeindruckt, dass er über den "Wunderschwimmer" eine Biografie geschrieben hat. Im Interview mit der Norderneyer Zeitung berichtet der Wissenschaftler und Buchautor von seinen Beweggründen, das Leben Otto Kemmerichs zu beschreiben: **NoZ:** Schwimmen Sie eigentlich auch selbst?

Eggers: In meiner Jugend war ich ein guter Sportler. Ich habe Handball, Fußball, und Basketball gespielt, außerdem habe ich Leichtathletik betrieben. Aber ein guter Schwimmer war ich nicht. Allerdings reicht es, um mich über Wasser zu halten.

NoZ: Was fasziniert Sie an diesem Sport?

Eggers: Extrem beeindruckend finde ich die Fähigkeit der Freiwasserschwimmer, mit dem Meer zu verschmelzen. Der Ocean's Seven-Schwimmer André Wiersig, mit dem

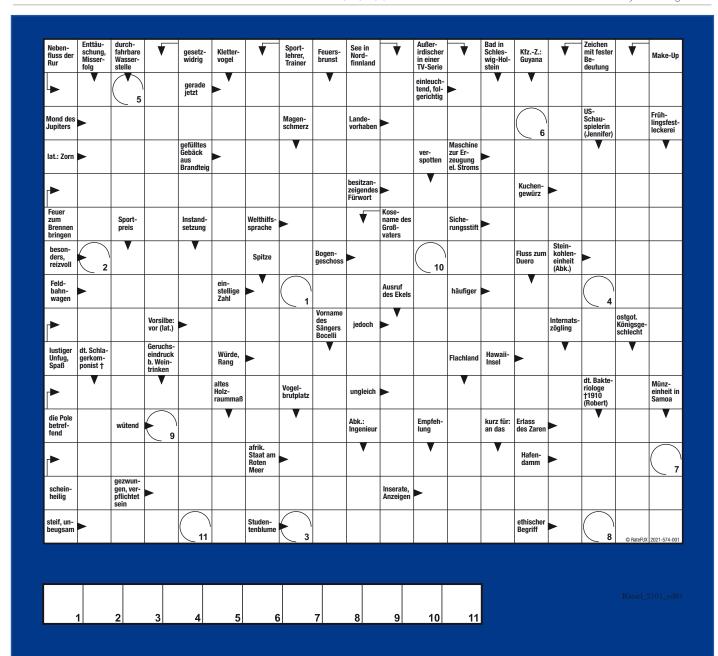
Weiter auf Seite 9

MARIENRESIDENZ

LADENLOKAL ZU VERMIETEN z.B. für ...



KOSMETIK NAGELSTUDIO FRISEUR PFLEGE UND VIELES MEHR







Strandstr. 6 Telefon: 99 14 62 Jann-Berghaus-Str. 65 Telefon: 99 05 21 Nordhelmstr. 66 Telefon: 99 05 41 Mühlenstr. 17 Telefon: 99 05 31 Seite 9 Titelthema - Fortsetzung Norderneyer Zeitung

KEMMERICH



Kemmereich verzauberte sein Publikum mit allem, was mit Wasser zu tun hatte.

Erik Eggers: Der Mensch als Fisch. Die Abenteuer von Otto Kemmerich, friesischer Schwimmpionier, Kellinghusen 2020, ISBN 978-39818798-4-1, Hardcover, 128 Seiten, 16,90 Euro.

ich ein Buch publiziert habe, sagt immer, das Meer bestimme das Tempo und den Weg - und entscheide am Ende darüber, ob er ankomme oder nicht. Diese Mentalität, sich mit dem Wasser zu arrangieren, bewundere ich.

NoZ: Was fasziniert Sie an Otto Kemmerich?

Eggers: Kemmerich habe ich in den Blick genommen, weil er aus meiner Heimat stammt. Ich bin rund 15 Kilometer von seinem Geburtsort Husum aufgewachsen. Deshalb hatte ich ein Gefühl dafür, wie ungewöhnlich seine Laufbahn war. Natürlich haben die Friesen ihn damals als Spinner betrachtet. Und trotzdem ist er seinen Weg mit großer Konsequenz gegangen. Ich mag solche Außenseitergeschichten. Und selbstverständlich finde ich auch sehr interessant, mit welcher Cleverness sich Kemmerich in den Medien vermarktete.

NoZ: Wie stehen Sie grundsätzlich zu Extremsport?

Eggers: Extremsport ist immer eine Frage des Standorts. Die Huber-Brüder zum Beispiel, die brutale Strecken klettern, empfinden das nicht als Extremsport. Der olympische Marathon von 1896 wurde von Zeitgenossen als Extremsport wahrgenommen, ist heute aber Alltag. Es gehört zum Wesen des Sports, dass Athleten physische und mentale Grenzen ausloten.

Deswegen ist Kemmerich für mich auch kein Verrückter, sondern ein wichtiger Mosaikstein der modernen Sportgeschichte. Das war immer so und wird immer so bleiben.

NoZ: Kemmerich hat die Symbiose von Unterhaltung und Extremsport gelebt. Wie wichtig ist es für einen Extremsportler, gleichzeitig Entertainer zu sein?

Eggers: Diese Fähigkeit ist essenziell, gerade im professionellen Sport. Ohne unterhaltende Elemente kann ein Athlet seine Leistungen nicht vermitteln beziehungsweise verkaufen. Das Publikum will keine Langeweile, davon hat man im Alltag ja schon genug.

NoZ: Mit welchen Stars oder Sportgrößen ist Otto Kemmerich heutzutage vergleichbar?

Eggers: Wenn man die Verbindung zwischen Natur und Extremsport nimmt, fällt mir Boris Hermann ein, der gerade die Globe Vendee segelt. Diese ewige Einsamkeit auf dem Wasser ist schwer vorstellbar. Aber auch Hermann sucht ja dann auf der anderen Seite das Publikum, genau wie damals Kemmerich.

JOHNNYS WOCHENBILANZ



Maskenball

Seit Wochen beschleicht mich ein seltsames Gefühl. Das hat mit meinem Alter zu tun, und dies, obwohl ich mich wirklich noch gut fühle. Okay, in der A-Jugend darf ich nicht mehr mitmischen; trotzdem sehe ich mich als Mensch falsch bewertet, ja regelrecht stigmatisiert. Ja ihr lest richtig. Ich bin beleidigt.

So richtig klar wurde mir das, als ich in der Apotheken-Umschau einen Artikel über die Herausgabe von Schutzmasken las. Marlene hatte mich daraufhin sofort losgeschickt, um welche zu holen. Für chronisch Kranke und Leute über 60 sind ja bis Neujahr drei Stück kostenlos gewesen. Mal abgesehen davon, dass nicht jede Insel-Apotheke spontan weiterhelfen konnte, beschlich mich das merkwürdige Gefühl, durch die Eingrenzung meines Alters als Ü-60-Patient in die Schublade der gesellschaftlich Wertgeminderten hineingesteckt worden zu sein. Zwar hat Pillen-Gunnar mir ohne Murren sechs Masken für umsonst mitgegeben, trotzdem ist mir spätestens seit dem Tag klar, dass mein Spiegel tatsächlich nicht lügt.

Insofern bin ich einsichtig geworden – was das Alter angeht. Aber ich denke ja gar nicht daran, für Staatsmasken zuzuzahlen. Denn seit Neujahr sollen "diese Menschen", wie es in der Zeitung hieß, weitere zwölf solcher FFP-2-Teile erhalten. Dafür müssen sie dann aber einen Eigenanteil von zwei Euro berappen. Ich finde das nicht nur sozial untauglich, sondern auch höchst inkonsequent von unseren Krisenfürsten.

Richtig prima ist deshalb, dass auch hier mal wieder an einer Insel-Lösung gebastelt wird. Nach meinen Informationen arbeiten die Rotarier nämlich fieberhaft an der Vorbereitung eines Maskenballs, dessen Erlös den Ü-60-Bewohnern zur Verfügung gestellt werden soll. Ob die Ballbesucher FFP-2-Masken tragen müssen oder ob auch die blau-weiße Insel-Variante geht, steht noch nicht fest. Sicher ist, dass für die Vieltänzer Beatmungsgeräte zur Verfügung stehen – gegen Entgelt, versteht sich.

Gutes neues Jahr! Euer Johnny!





IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY





EBERHARDT DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTERMALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50 **TEL** 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com www.dachdecker-eberhardt.com



Jann Ennen

Norderney-Immobilien informiert

Ausgabe Winter 2021

INFLATION?... UND DANN?

Die Staatsverschuldung scheint ins Unermessliche zu steigen. Gründe dafür gibt es viele. Notwendigkeiten sicherlich auch

Der Staat will und muss helfen. Hotels, Restaurants, dem Einzelhandel, einzelnen Berufsgruppen die Liste wird immer länger.

Da stellt sich die Frage, wer, wie und wann diese Schulden wieder abgebaut werden und von wem? Wird es eine Erhöhung der Einkommenssteuer geben und wenn ja für welche Einkommensgruppe? Soll die Mehrwertsteuer erhöht werden? Oder verlassen Bundesbank und Europäische Zentralbank demnächst den Pfad der Geldstabilität um über eine schleichende Inflation den realen Wert der Staatsschulden zu mindern?

Eine steigende Inflation bedeutet steigende Preise, ein Karusell, das sich selbst antreibt. Bedingt durch die Pandemie haben die deutschen Haushalte Geld gehortet und deutlich weniger in Konsumgüter investiert. Dieser Stau wird sich auflösen.

Was wird mit Aktien und Immobilien geschehen? Eine erhöhte Nachfrage nach vermeintlich sicheren Anlagen könnte die Folge sein. Geld zu sparen wird in Zeiten einer steigenden Inflation sinnlos, wohingegen Darlehen zur Finanzierung von Wertobjekten gleichzeitig an Realwert verlieren.

Corona wird uns nicht nur aus medizinischer Sicht mit neuen Erkenntnissen überraschen, es könnte auch finanzmarkttechnisch die Welt auf den Kopf stellen.

2-Raum Wohnung in ruhiger Stadtlage

Die lichtdurchflutete Wohnung liegt im 2. Obergeschoss und besteht aus:

Wohnraum mit Balkon und komfortabel und geschmackvoll ausgestattete Ferienwohnung im Erdgeschoss einer Jugendstil-Villa.

Die Wohnung besteht aus einer separaten Küche mit Sitzecke, Schlafzimmer, Wohnzimmer und Duschbad.

Zum Haus gehört ein Gemeinschaftsraum mit Waschmaschine und Trockner (Münzautomat).

Das Haus liegt im Zentrum in einer ruhigen Nebenstraße in unmittelbarer Nähe der Kuranlagen.

Die gute Vermietbarkeit sichert eine hohe Rendite! Kaufpreis 445.000 €

Courtage: 2,98% incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.



2-Raum Apartment in erster Meereslinie mit Meerblick

Die lichtdurchflutete Wohnung liegt im 2. Obergeschoss und besteht aus: Wohnraum mit Balkon und Seeblick, separatem Schlafzimmer mit Seeblick, Küchenzeile, Badezimmer und Abstellraum.

Die einmalige Lage direkt an der Kaiserstraße und das gepflegte Erscheinungsbild des Hauses tragen zur Einmaligkeit dieses Objektes bei. Das Gebäude verfügt über einen Aufzug.

Ebenso gehört ein Kellerraum zur Wohnung.

Kaufpreis 975.000 €

Courtage: 2,98% incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.



Wir suchen für vorgemerkte Kunden Wohn- und Geschäftshäuser Mehrfamilienhäuser und Eigentumswohnungen

Rufen Sie mich an: 04932 - 3128